



Niederschrift

**über die 63. öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am 23. Februar 2026 von 19:30 Uhr bis 20:44 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing**

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 19:30 Uhr die 63. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 13.02.2026 geladen.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

1. Bürgermeister

Kressirer, Max

3. Bürgermeister

Wimmer, Andreas

Mitglieder des Gemeinderates

Eichinger, Gertrud
Faschinger, Bernhard
Haßelbeck, Regina
Huber, Johann
Junker, Peter
Keimeleder, Franz
Kollmannsberger, Martina
Lachmann, Jürgen
Lex, Ludwig
Manu, Julia
Paulus, Anna
Schönhofen, Robert
Struck, Andrea
Suhre, Michael, Dr.

Schriftführer

Fryba, Helmut

Schriftführerin

Sigl, Franziska

Verwaltung

Kitel, Patryk
Rothkopf, Maximilian

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Zu TOP 2: Herr Günter Preiss, Ingenieurbüro Preiss & Schuster

Abwesende und entschuldigte Personen:

2. Bürgermeister

Heilmair, Dieter

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 19.01.2026
2. Baugebiet Westlich der Finsinger Straße, Eicherloh; Vorstellung der Straßenplanung durch das Ingenieurbüro Preiss & Schuster
3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Ferienbetreuung der Grundschüler
4. Schaffung von Baumgräbern auf dem gemeindlichen Friedhof Eicherloh
5. Erlass einer Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Finsing
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1. Sondervermögen zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur der Gemeinden
 - 6.2. Dorferneuerung Finsing
 - 6.3. Niedrig- bis Mittelwasserführung Gfällach; Maßnahmenstart

1. **Genehmigung der Niederschrift vom 19.01.2026**

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. **Baugebiet Westlich der Finsinger Straße, Eicherloh; Vorstellung der Straßenplanung durch das Ingenieurbüro Preiss & Schuster**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kressirer Herrn Günter Preiss vom Ingenieurbüro Preiss & Schuster. Nachdem der Bebauungsplan nunmehr rechtskräftig ist, konnte mit der Planung der Erschließungsstraßen begonnen werden.

Bürgermeister Kressirer erläutert, dass der erste Vorentwurf im Zufahrtsbereich von der Finsinger Straße die bestehende Höhe der angrenzenden Zaunfundamente und Grundstückszufahrten berücksichtigt und die Straße sich am vorhandenen Gelände orientiert hat. Dadurch wäre es aufgrund der hohen Grundwasserstände sehr schwierig gewesen, Kellerräume bei den Häusern zu errichten. Zusätzlich hätte es an einigen Stellen der Straßenentwässerung kaum eine Überdeckung der Ableitungskanäle gegeben.

Am 13.02.2026 hat ein Vorort-Termin mit den Grundstückseigentümern und den angrenzenden Nachbarn stattgefunden, bei dem bereits ein höhenmäßig überarbeiteter Planungsvorschlag besprochen wurde. Die Grundstückseigentümer und die betroffenen Nachbarn haben dieser Planung zugestimmt.

Herr Preiss beginnt seine Ausführung mit der Erläuterung zu den einzelnen Straßenabschnitten. Er geht aufgrund der hohen Grundwasserstände insbesondere auf die Höhenentwicklung gegenüber dem Ursprungsgelände ein. Die Entwässerung ist aufgrund des hohen Grundwasserspiegels schwierig, weshalb das Geländeniveau angehoben werden soll. In den jeweiligen Straßenabschnitten wurden Hoch- und Tiefpunkte festgelegt, die das Oberflächenwasser in Richtung der Entwässerungsanlagen leiten.

Der abgetragene Humus soll südlich des Baugebiets aufgefüllt und das Gelände so modelliert werden, dass im Falle von oberflächlich abfließenden Niederschlags auf der angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche das anfallende Wasser in eine Mulde westlich des Baugebietes geleitet wird, die als Rückhaltung bei Starkregenereignissen dient. Der Ablauf der Mulde erfolgt über eine Entwässerungsleitung im Nordwesten bis zum Graben an der Großsenderstraße. Nachfragen aus dem Gremium zur Entwässerung werden von Herrn Preiss beantwortet.

Die Erschließungsstraßen werden asphaltiert, die geplanten Parkflächen werden vorerst aufgekiest und sollen im Rahmen des Endausbaus mit Rasenfugenpflaster ausgeführt werden. Ein Gehweg ist nur an Straße 1 bei der Einfahrt in das Baugebiet geplant, da innerhalb kein Durchgangsverkehr zu erwarten ist.

Der Eigentümerweg bzw. Anliegerweg entlang der Gartenhofhäuser kann entweder ebenfalls asphaltiert oder gepflastert werden. Letzteres wäre aufgrund der besseren Durchlässigkeit auch besser bei der Versickerung, würde aber höhere Baukosten von 15.000 €, aufgeteilt auf 6 Grundstücke bedeuten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Eigentümerweg im Baugebiet „Westlich der Finsinger Straße, Eicherloh“ mit Pflastersteinen auszuführen.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

Bei der Planung der öffentlichen Parkflächen wurden diese und die angrenzenden Grünflächen etwas angepasst, um mehr Stellplätze zu erhalten. Im Osten des Baugebiets konnte so ein weiterer Parkplatz gewonnen werden. Auch an Straße 3, im Norden des Gebiets, konnte bei den Längsparkern durch Reduzierung der Straßenbreite mehr Parkfläche geschaffen werden.

Die reinen Baukosten für die Straßen würden sich laut Kostenberechnung auf 1,2 Mio € brutto belaufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Straßenplanung des Ingenieurbüros Preiss & Schuster in der vorgestellten Fassung vom 20.02.2026 zu. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Ausschreibung durchzuführen.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung über die Ferienbetreuung der Grundschüler

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass am 01.08.2026 das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) in Kraft tritt. Kinder im Grundschulalter, zuerst in Jahrgangsstufe 1, dann jährlich aufsteigend bis Jahrgangsstufe 4, haben ab Beginn des nächsten Schuljahres einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung auch in den Ferien, mit maximal 20 Schließtagen. Für die Umsetzung sind die Kommunen zuständig, weshalb man sich mit weiteren Gemeinden aus dem Landkreis zusammenschließen will, um in den Räumen der Grundschule Ottenhofen für die Ferienzeit eine solche Betreuung sicherzustellen.

Die weiteren beteiligten Gemeinden Moosinning, Neuching, Ottenhofen, Wörth, Walpertskirchen, Buch am Buchrain, Pastetten und Forstern haben der Kooperationsvereinbarung bereits zugestimmt, die den Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung zugesandt wurde.

Für die Betreuung konnte man den Träger der gemeindlichen Kindertagesstätten, Kinderland PLUS gGmbH gewinnen. Diese hatten für einen Standort mit S-Bahn-Anschluss plädiert, um flexibler bei Ausflügen zu sein.

Die Gemeinde Ottenhofen stellt Räumlichkeiten in der Mittagsbetreuung der Grundschule zur Verfügung. Insgesamt könne man 70 Kinder in die Ferienbetreuung aufnehmen, bei Kosten von 160 € zuzüglich Mittagessen und eventuellen Ausflügen pro Woche je Kind. Sollten sich weniger als 20 Kinder anmelden, kommen die Gemeinden für das entstandene Defizit zu gleichen Anteilen auf. Das kann je Gemeinde maximal 3.377 € jährlich betragen.

GL Fryba erläutert kurz den Inhalt der Vereinbarung. Diese würde nach Unterschrift aller Bürgermeister mit dem 01.03.2026 in Kraft treten. Die erste Ferienbetreuung wird ab den Herbstferien 2026 angeboten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Kooperationsvereinbarung mit Kinderland PLUS gGmbH und acht weiteren Gemeinden zur Ferienbetreuung für Grundschüler zu.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

4. Schaffung von Baumgräbern auf dem gemeindlichen Friedhof Eicherloh

Bürgermeister Kressirer erinnert daran, dass in der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2025 die Beauftragung einer Planung von Baumgräbern am Friedhof Eicherloh beschlossen wurde. Der Planer hat nun vier Varianten erstellt, wie drei oder vier Bäume auf dem Eicherloher Friedhof eingefügt werden könnten, mit und ohne Verlegung des Hauptweges. Nur eine Lösung behält die aktuelle Wegeführung bei.

Die vier Varianten wurden den Gemeinderatsmitgliedern über das Ratsinfosystem zur Verfügung gestellt. GL Fryba stellt diese nochmals vor.

- Konzept A sieht vier Bäume und keine Verlegung des Weges vor. Dabei sind drei der Bäume westlich des Weges und ein Baum östlich davon platziert.
- Laut Konzept B würden drei Bäume entlang des derzeitigen Hauptweges gepflanzt und damit wird eine Verschwenkung des Weges nach Osten notwendig
- Konzept C enthält auch nur drei Bäume, die jedoch am Hauptweg orientiert gepflanzt werden und nur eine geringe Verschwenkung des Weges bedürfen. Aufgrund von bereits bestehenden Fundamenten ist eine vierte Baumpflanzung zur Vervollständigung eines Quadrates nicht möglich.
- Bei Konzept D wären drei der vier Bäume an der Nordseite des Friedhofs gepflanzt und ein vierter an der Westseite. Durch den Standort eines Baumes direkt am Tor der Nordseite würde der Hauptweg im Friedhof enden und ein direkter Zugang vom Parkplatz wäre nicht mehr möglich.

Jeder Baum bietet bis zu 28 Urnengrabstellen, jedoch sollen zunächst jeweils 8 Gräber errichtet und später „nachverdichtet“ werden.

Der Bürgermeister und die Eicherloher Gemeinderätinnen würden Variante A bevorzugen, da keine Verlegung des Weges notwendig ist, und dennoch die meisten Bäume in einem ansprechenden Gesamtbild gepflanzt werden können. Die Pflanzung selbst sollte im Herbst ausgeführt werden.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Schaffung von Baumgräbern auf dem gemeindlichen Friedhof Eicherloh laut Planungskonzept Variante A des Landschaftsarchitekturbüros Lex Kerfers zu. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für die Satzungsänderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung vorzubereiten.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

5. Erlass einer Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Finsing

Mit der Fertigstellung der neuen Obdachlosenunterkunft Birkenstraße 4 muss die Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in Finsing angepasst und die Containeranlage aufgenommen werden.

Der Entwurf ist den Gemeinderatsmitgliedern vor der Sitzung zugegangen.

Nachfragen der Gemeinderatsmitglieder werden beantwortet. Durch die Aufnahme der neuen Unterkunft ist die Gebührensatzung nicht berührt und kann unverändert bestehen bleiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Finsing in der vorgelegten Fassung zu erlassen.

Der Satzungstext wird Bestandteil des Protokolls und ist diesem beizulegen.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

6. Anfragen, Wünsche und Informationen**6.1. Sondervermögen zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur der Gemeinden**

GR Junker hatte in der Bürgerversammlung 2025 nach der Höhe des Anteils der Kommunen aus dem von der Regierung beschlossenen Sondervermögen zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur gefragt.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Gemeinde vor kurzem eine Mitteilung bekommen hat, die die Höhe des Investitionsbudgets benennt. Dabei soll die Gemeinde Finsing von den 2 Mrd. Euro die auf die bayerischen Kommunen verteilt werden, einen Anteil von 642.126 € bekommen. Dieses Geld kann bei Umsetzung konkreter Investitionsprojekte bis spätestens 31. Dezember 2032 abgerufen werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.2. Dorferneuerung Finsing

Bürgermeister Kressirer berichtet, dass morgen Abend eine Sitzung der Teilnehmergeinschaft stattfindet. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird das Amt für ländliche Entwicklung in diesem Jahr nach der Genehmigung des Entwurfs die Beauftragung der Ausführungsplanung veranlassen, damit im kommenden Jahr die Bauarbeiten in der Kirchenstraße, der Hofener Straße, im Neuchinger Weg und im St.-Georg-Weg erfolgen können.

6.3. Niedrig- bis Mittelwasserführung Gfällach; Maßnahmenstart

Der Gemeinderat wird über den Maßnahmenstart der Verbesserung zur Niedrig- bis Mittelwasserführung Gfällach informiert. Anfang Februar wurde mit der Fällung von Bäumen entlang des Kirchenwegs begonnen. Die Hauptbauarbeiten sollen bis Ende April abgeschlossen werden. Die Ersatzpflanzung soll dann im Herbst stattfinden.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die 63. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 20:44 Uhr.

Neufinsing, den 11. März 2026

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Helmut Fryba

Franziska Sigl
